

Betreff:**Verwendung des bezirklichen Bürgerhaushaltes zur Verbesserung der Qualität von Kinderspielplätzen**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 16.11.2020
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Entscheidung)	18.11.2020	Ö

Beschluss:

Der Umgestaltung des Spielplatzes Menzelstraße auf der Grundlage der vorliegenden Planung wird zugestimmt. Für die Umgestaltung werden bezirkliche Mittel zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat möchte aus bezirklichen Mitteln des Bürgerhaushaltes einen Betrag für die Umgestaltung eines Spielplatzes im Östlichen Ringgebiet zur Verfügung stellen und hat die Verwaltung gebeten, Vorschläge für infrage kommende Spielplätze basierend auf den Ergebnissen der Spielplatzkonzeption zu unterbreiten. Der Stadtbezirksrat hat in der Sitzung am 16.09.2020 konkret um Vorschläge für die Überplanungen der Spielplätze Hans-Sommer-Straße/Methfesselstraße, Menzelstraße und Griesmaroder Straße gebeten, die im Folgenden beschrieben und was, was die Reihenfolge einer möglichen Umgestaltung angeht, priorisiert werden. Zur Veranschaulichung der Planungsgedanken liegen der Vorlage die jeweiligen Gestaltungspläne als Anlagen bei.

Im Ergebnis sieht die Verwaltung aufgrund der überdurchschnittlich hohen Anteile von Kindern und Jugendlichen im Einzugsbereich des **Spielplatzes Menzelstraße** erhöhten Handlungsbedarf für eine Umgestaltung dieses Spielplatzes. Auch die zentrale Lage im Wohngebiet mit überwiegend Mehrfamilienhäusern impliziert einen großen Bedarf an einem qualitativ hochwertigen Spiel- und Bewegungsangebot. Die derzeitige Ausstattung des Spielplatzes mit einigen veralteten Spielgeräten, die zudem nur einen geringen Spielwert besitzen, erfordert eine Überplanung des Spielplatzes mit hoher Priorität.

Erst mit zweiter Priorität wäre die Überplanung des **Spielplatzes Hans-Sommer-Straße/Methfesselstraße** nach Auffassung der Verwaltung angezeigt. Hier sind nur sehr wenige Spielgeräte, die ausschließlich auf jüngere Kinder zwischen 0 und 6 Jahre zielen, vorhanden. Zudem liegen der Verwaltung Anregungen und Hinweise aus der Einwohnerschaft für diesen Spielplatz vor, in denen eine Aufwertung des Spielplatzes gewünscht wird. Aufgrund der relativ eingeschlossenen Lage und der geringeren Kinderzahlen im Einzugsbereich des Spielplatzes wird der Handlungsdruck als weniger hoch bewertet als beim Spielplatz Menzelstraße.

Die Umgestaltung des **Spiel- und Bolzplatzes Griesmaroder Straße** wird im direkten Vergleich mit den beiden anderen Spielplätzen als weniger dringlich bewertet, da die prozentualen Anteile von Kinder und Jugendlichen an der Gesamteinwohnerschaft im Vergleich zur gesamtstadt im Einzugsgebiet unterdurchschnittlich sind. Zudem ist hier ein Spiel- und Bewegungsangebot für die verschiedenen Altersgruppen vorhanden, obgleich dieses durchaus

als Verbesserungswürdig zu bewerten ist. Außerdem besteht auf den nahegelegenen Spielplätzen Allerstraße und Drasewitzstraße (Stadtbezirk Nordstadt) ein alternatives Spiel- und Bewegungsangebot. Die Umgestaltung des Spiel- und Bolzplatzes Griesmaroder Straße wird daher mit nachrangiger Priorität bewertet.

Empfehlung der Verwaltung: Umgestaltung des Spielplatzes Menzelstraße

Der Spielplatz Menzelstraße befindet sich inmitten eines dicht bebauten Wohngebiets zwischen Karlstraße und Richterstraße. Die vorhandenen Spiel- und Bewegungsangebote – eine Nestschaukel, ein Drehkarussell, eine Rutsche, ein Sandspielgerät, eine dreiseitige Kletterwand, ein Wipptier, ein Bodenschachfeld, eine Tischtennisplatte und eine Seilschaukel – sind beidseitig an einem kombinierten Fuß- und Radweg angeordnet und sprechen vor allem die Altersgruppen 0 - 6 Jahre und 6 - 12 Jahre an. Die Spielplatzkonzeption bewertet die Abgrenzung zur Straße, die Einsehbarkeit und Pflanzen als Spielemente positiv, empfiehlt jedoch die Überplanung des Spielplatzes mit dem Schwerpunkt Klettern, da Möglichkeiten für diese Bewegungsaktivität zurzeit im Umfeld kaum angeboten werden.

Mit der vorliegenden Planung soll die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes verbessert und ein Spiel- und Bewegungsangebot auch für ältere Kinder geschaffen werden, die im Spielbezirk einen überdurchschnittlichen Anteil (im Vergleich zur Gesamtstadt) haben. Die verschiedenen Altersgruppen erhalten jeweils eigene Bereiche, die mit attraktiven Spiel- und Bewegungsangeboten, die einen hohen Spielwert aufweisen, ausgestattet werden.

Im nordöstlichen Zugangsbereich an der Karlstraße wird der vorhandene abgegrenzte Raum mit dem Boden-Schachfeld durch das Entfernen der bereits brüchigen Betonwände offener und einsehbarer gestaltet. Um die Aufenthaltsfunktion dieses Bereiches zu stärken, werden zusätzlich zum vorhandenen Schachfeld zwei statische Spielangebote – ein Murmeltisch als Geschicklichkeitsspiel und „Vier gewinnt“ als Strategiespiel – neu installiert. Die bereits vorhandenen Betonblöcke der Beet-Einfassung können weiterhin als Sitzgelegenheiten genutzt werden.

An diesen Bereich schließt sich – ebenfalls östlich des Geh- und Radwegs – ein Bereich mit Bewegungsangeboten für ältere Kinder an. Hier lädt die bereits vorhandene Tischtennisplatte zum Spielen ein. Neu hinzu kommt eine Jugendbank, an der die Spieler*innen verweilen können und die zugleich als Treffpunkt und Rückzugsraum dient. Im angrenzenden Sandbereich befindet sich derzeit noch ein Schaukelseil, das durch ein Großspielgerät mit Möglichkeiten zum Hangeln, Klettern und Balancieren ersetzt wird und dadurch vielseitig genutzt werden kann.

Auf der südwestlichen Seite des Durchgangswegs befinden sich der Kleinkinderspielbereich und ein Spielraum mit Angeboten für Kinder zwischen 3 und 6 Jahre. Der Kleinkinderspielbereich wird mit einem bekletterbaren Spielhaus ausgestattet, das über eine Rutsche und Elemente für Sandspiel und zur Förderung der Motorik verfügt. Dafür werden der Sandspielbereich erweitert, der vorhandene Wipper abgebaut und ein Teil der vorhandenen Betonblöcke entfernt. Ebenfalls im Sandspielbereich befindet sich eine Dreieckkletterwand und ein Sandspielgerät, die Kindern ab 3 Jahren auch weiterhin Spiel und Bewegung ermöglichen. Derzeit befindet sich hier auch noch eine ältere Rutsche, die durch ein Kombinationsspielgerät mit Rutsche, Balancierseil, Steigebene, Kletternetz, Hangelseil, Kletterstange und Leiter ersetzt wird. Dieses ist für Kinder ab 4 Jahre geeignet. Der Sandspielbereich wird dafür in östlicher Richtung erweitert. In diesem Bereich wird zudem das vorhandene gepflasterte Rondell als Sitzbereich für Kinder und begleitende Erwachsene umgestaltet. Dazu werden die vorhandenen Betonblöcke mit Holzlatten ausgestattet und zwei Bogentische neu installiert.

Die vorhandene Nestschaukel, das Drehkarussell und die verbleibende freie mittige Fläche bleiben erhalten.

Als inklusive Spiel- und Bewegungsangebote sind der Murmeltisch und „Vier gewinnt“ angelegt. Das Tischtennisangebot, das Drehkarussell und die Nestschaukel bieten körperlich eingeschränkten Personen Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen. Die weiteren Spiel- und Bewegungsangebote fördern durch ihre Vielseitigkeit verschiedene motorische Fähigkeiten der Nutzer. Die Aufenthaltsräume an der Jugendbank und im Picknick-Rondell sind bewusst

auch für die Nutzung durch körperlich eingeschränkte Personen, z.B. Rollstuhlfahrer, gestaltet. Der Spielplatz ist barrierefrei erreichbar.

Die Kosten für die Überplanung des Spielplatzes werden auf mind. 70.000 € geschätzt.

Weitere Umgestaltungsplanung

Spielplatz Hans-Sommer-Straße/Methfesselstraße

Der Spielplatz an der Hans-Sommer-Straße/Methfesselstraße befindet sich inmitten von Wohngebäuden und ist durch eine niedrige Strauchbepflanzung von der Hauptverkehrsstraße Hans-Sommer-Straße abgegrenzt. Hervorzuheben ist der große Baumbestand auf dem Areal, wodurch die Fläche einen waldbaren Charakter erhält. Mit seiner Spielgeräteausstattung – ein Wipper, ein Drehkarussell, ein Sandkasten und ein Spielhaus - zielt der Spielplatz insbesondere auf Kleinkinder und Kinder bis 6 Jahre. Es ist anzunehmen, dass der Spielplatz vor allem von Anwohner*innen der umliegenden Mehrfamilienhäuser genutzt wird. In der Spielplatzkonzeption wurde der Spielplatz lediglich bei der Abgrenzung der Straße und seiner Einsehbarkeit positiv bewertet. Andere Spielraumqualitäten konnten nicht festgestellt werden, so dass eine Überplanung des Spielplatzes mit der Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsqualität empfohlen wird. Weiterhin sollen auch Spielangebote für ältere Kinder geschaffen werden.

Mit der Spielplatzumgestaltung soll die Attraktivität des Spiel- und Bewegungsangebotes und die Eignung als Treffpunkt für die Nachbarschaft erhöht bzw. verbessert werden. Dazu ist sowohl die Ergänzung des Spielangebotes um ein Großspielgerät für Kinder ab 5 Jahre als auch die Schaffung eines Sitzbereiches mit einer Picknicktisch-Bank-Kombination vorgesehen. Weitere Spiel- und Bewegungsangebote komplettieren das Angebot. Bei der Auswahl der Spiel- und Aufenthaltselemente wurde auf Holz als Material und eine naturnahe Gestaltung der Elemente geachtet, um den Charakter des Spielplatzes hervorzuheben.

Die Spielfläche wird in vier Bereiche geteilt: Im südwestlichen Bereich entsteht ein Spiel- und Bewegungsbereich für ältere Kinder, im südöstlichen Bereich befindet sich der Spielbereich für Kleinkinder, mittig wird ein Aufenthaltsbereich eingerichtet und im nördlichen Bereich, in dem sich der Großbaumbestand befindet, steht eine Fläche für freies Spiel zur Verfügung.

Zentral im Spielbereich für ältere Kinder wird ein Kombinationsspielgerät installiert. Dieses bietet Möglichkeiten zum Klettern, Balancieren, Hangeln und Rutschen. Es besteht aus Robinienholz, das weitgehend in Naturfarbe erscheint, einige Pfähle sind in unterschiedlichen Grüntönen gehalten. Daneben befindet sich das bereits vorhandene Karussell. Beide Geräte werden in einen Fallschutzbereich mit Holzhackschnitzeln eingebettet. Die sich bisher in diesem Bereich befindende Bank, der Abfallbehälter und der Wipper werden abgebaut.

Der Kleinkinderbereich wird das bereits vorhandene Spielhaus und den Sandkasten umfassen. Neu hinzu kommen hier eine Nestschaukel und ein Bewegungs- und Sitzelement in Form eines Wurms. Die Pfosten der Nestschaukel sind ebenfalls aus Robinienholz gefertigt und mit drei auf dem Querbalken sitzenden Eulen verziert. Der aus Robinienholz gefertigte Wurm verstärkt zum einen das naturnahe Erscheinungsbild des Spielplatzes, dient zum Sitzen, darunter durchkrabbeln, Slalomlaufen und kann auch in Rollenspiele einbezogen werden.

In Sichtnähe zum Kleinkinderspielbereich wird ein Aufenthaltsbereich eingerichtet. Hier ist eine Sitzgruppe vorgesehen, die sowohl Erwachsenen als auch Kindern Sitzgelegenheit und die Möglichkeit für ein gemeinsames generationenübergreifendes Picknicken bietet. Auch diese Sitzgruppe ist aus Robinienholz gefertigt und passt sich mit seinem naturnahen Erscheinungsbild gut in die Umgebung ein. Hinzu kommt ein Abfallbehälter, der in der Nähe der Sitzgruppe aufgestellt wird. Zwischen den Bereichen für ältere Kinder und für Kleinkinder bietet die neu hinzukommende „Wackelwelle“ weitere Sitzmöglichkeiten und kann gleichzeitig als Bewegungselement genutzt werden.

Die Fläche für freies Spiel bleibt unverändert erhalten.

Die inklusive Begeh- und Bespielbarkeit ist durch Holzhackschnitzel als Fallschutzmaterial gegeben. Zudem bietet die klare Aufteilung in verschiedene Bereiche Übersichtlichkeit und Orientierung. Als inklusive Spielgeräte für körperlich eingeschränkte Personen sind die Nestschaukel, das Spielhaus und der Wurm zum Spielen geeignet. Herausforderungen unterschiedlicher Anspruchsniveaus für motorisch eingeschränkte Kinder bietet das Großspielgerät. Die Sitzgruppe stellt einen Treffpunkt für alle Altersgruppen und für Menschen mit und ohne Behinderungen dar.

Die Kosten für die Neugestaltung des Spielplatzes werden auf ca. 56.000 € geschätzt.

Spiel- und Bolzplatz Gliesmaroder Straße

Der Spiel- und Bolzplatz Gliesmaroder Straße befindet sich im Blockinnenbereich rückwärtig eines Supermarktes und ist über einen überdachten und verschließbaren Eingangsbereich zugänglich. Die Möglichkeit einer neuen Zugangsmöglichkeit wurde geprüft. Leider ist dies aufgrund angrenzender privater bzw. mit Erbbaurechten belegter Grundstücke nicht möglich, so dass weiterhin nur der Zugang über die Gliesmaroder Straße besteht.

Das bisherige Spiel- und Bewegungsangebot – eine Doppelschaukel, zwei Wipper, eine Tischtennisplatte sowie ein Bolzkäfig mit zwei Fußballtoren und einem Basketballkorb - richtet sich an alle Altersgruppen. Die Spielplatzkonzeption bewertet den Spielplatz als erneuerungsbedürftig und empfiehlt eine zukünftige Ausrichtung auf ältere Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre, da für jüngere Kinder auf dem Spielplatz Bindestraße ein alternatives Spielangebot besteht.

Die Überplanung sieht eine Unterteilung des Spielplatzes in vier Bereiche vor: der Eingangsbereich soll mit Parcourselementen attraktiver gestaltet werden, zentral befindet sich ein Aufenthaltsbereich mit einer Tisch-Bank-Kombination, im angrenzenden Sandspielbereich befinden sich Bewegungsangebote und der Bolzkäfig bietet Ballspieler*innen Möglichkeiten für Fußball- und Basketball.

Der Eingangsbereich wird durch die Anlage von Parcours-Elementen attraktiver gestaltet. So soll bereits beim Durchgang mit vielfältigen Bewegungsangeboten auf den dahinterliegenden Spielplatz geleitet werden. Vorgesehen sind eine Balkenbrücke, eine Seilbrücke und eine Slackline, die das koordinierte Balancieren mit steigendem Schwierigkeitsgrad trainieren sollen. Alle Parcourselemente sind aus langlebigem, feuerverzinktem Stahlrohr gefertigt. Durch die geringe Fallhöhe der drei Parcourselemente von unter 60 cm ist im Eingangsbereich kein Fallschutz notwendig.

Im zentral gelegenen Bereich wird mit einer Tisch-Bank-Kombination ein Aufenthaltsbereich geschaffen, von dem aus alle Spielbereiche einsehbar sind.

Im angrenzenden Spielbereich wird neben der vorhandenen Schaukel ein neues Spielgerät für Kinder ab 6 Jahre installiert. Dieses Klettergerät bietet Möglichkeiten zum Klettern, Hangeln und im Bereich der vier „Vogelnester“ auch zum Verweilen. Die Tischtennisplatte wird in den hinteren gepflasterten Bereich verlegt, der zusätzlich mit einer Jugendbank ausgestattet wird. Die beiden vorhandenen Bänke werden abgebaut.

Der Bereich um den Basketballkorb im Bolzkäfig wird mit Markierungen für ein Streetball-Feld versehen.

Der Spielplatz stellt in seinem geplanten Erscheinungsbild einen Begegnungsraum für junge Heranwachsende dar. Dabei wird insbesondere auch die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigt. Der zentral gelegene Aufenthaltsbereich mit der Tisch-Bank-Kombination, der Tischtennisbereich und der Bereich für Ballspiele im Bolzkäfig bieten Teilhabe aller Menschen unabhängig von Alter und möglicher körperlicher oder kognitiver Einschränkungen. Bei der Auswahl der Parcours-Elemente und des Kletterspielgeräts wurden verschiedene Anspruchs- und Fähigkeitsniveaus der Nutzer*innen berücksichtigt. Daher stellen sie die Teilhabe vieler Personen sicher, bieten zugleich aber auch Herausforderungen an das differenzierte motorische Können von Kindern und Jugendlichen.

Die Kosten für die Überplanung des Spielplatzes werden auf ca. 30.000 € geschätzt.

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt die Umgestaltung des Spielplatzes Menzelstraße vor. Unter Einbeziehung von bezirklichen Mitteln für die Umgestaltung des Spielplatzes wird angestrebt, das Vergabeverfahren noch in diesem Jahr zu beginnen. Ergänzende Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün und Sport in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Nach Abschluss des ca. zehnwöchigen Vergabeverfahrens ist mit einer Beschaffungszeit für Spielgeräte von ca. 12 - 20 Wochen zu rechnen.

Herlitschke

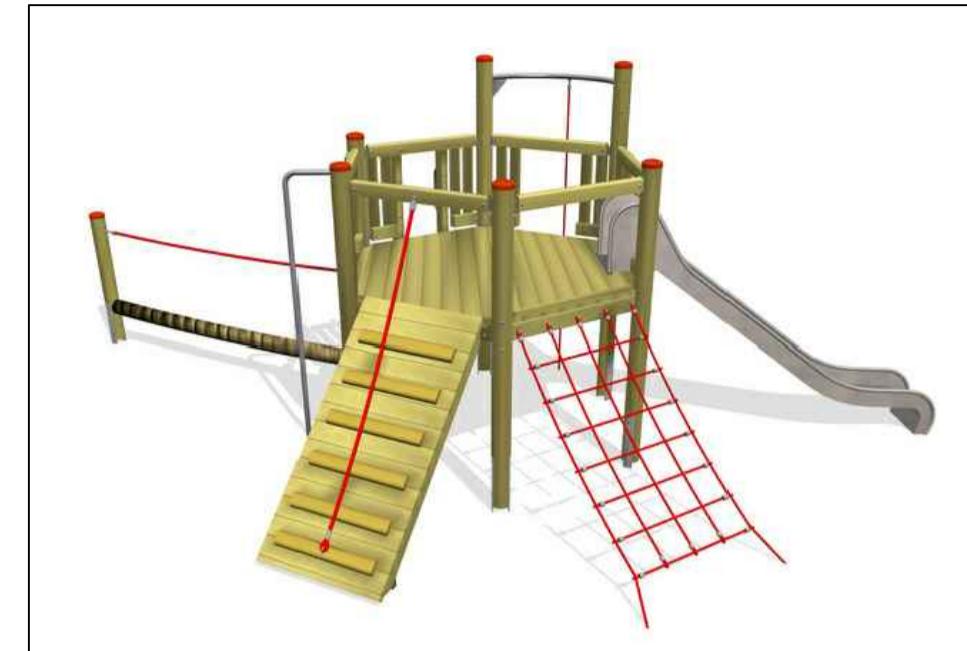
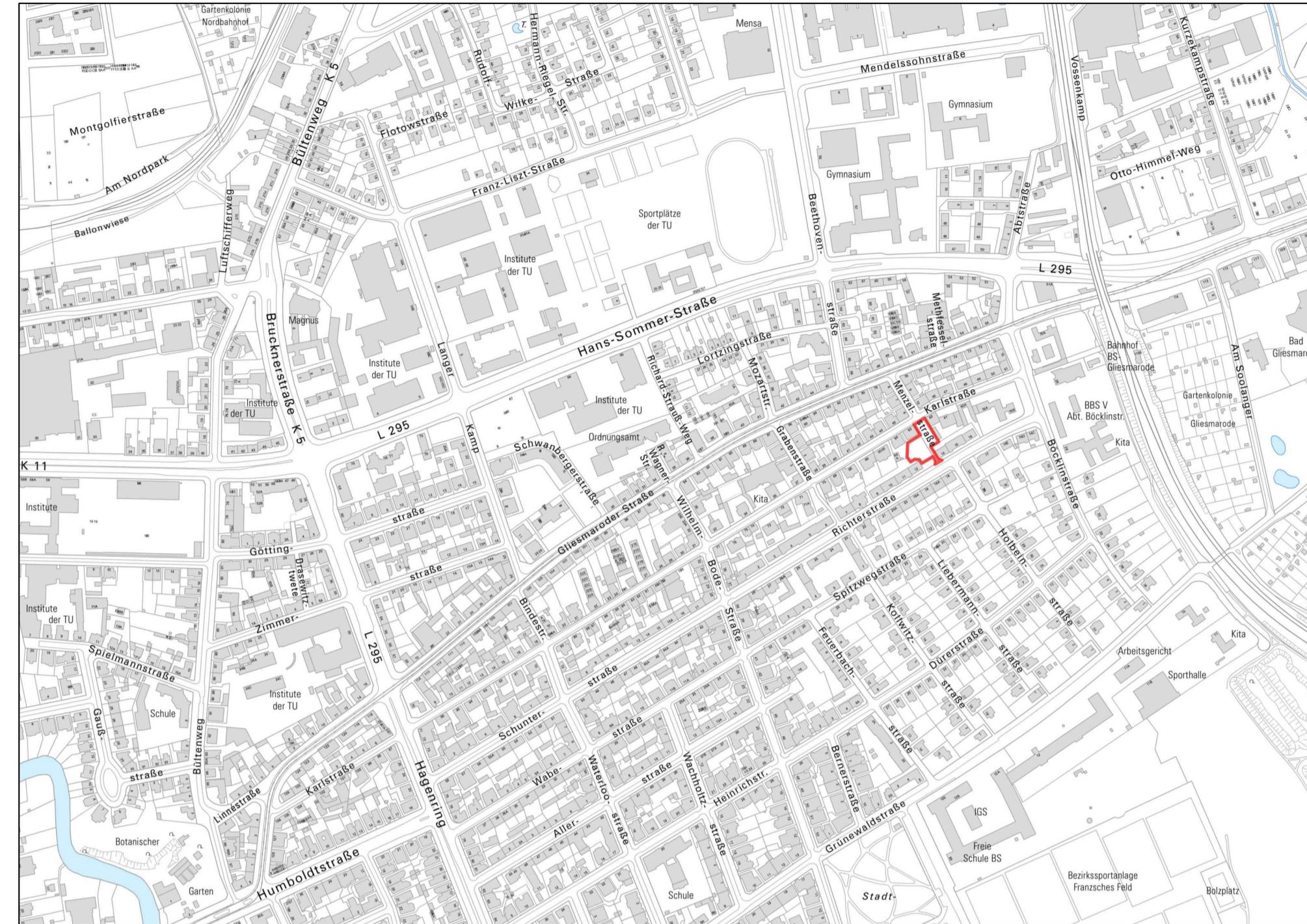
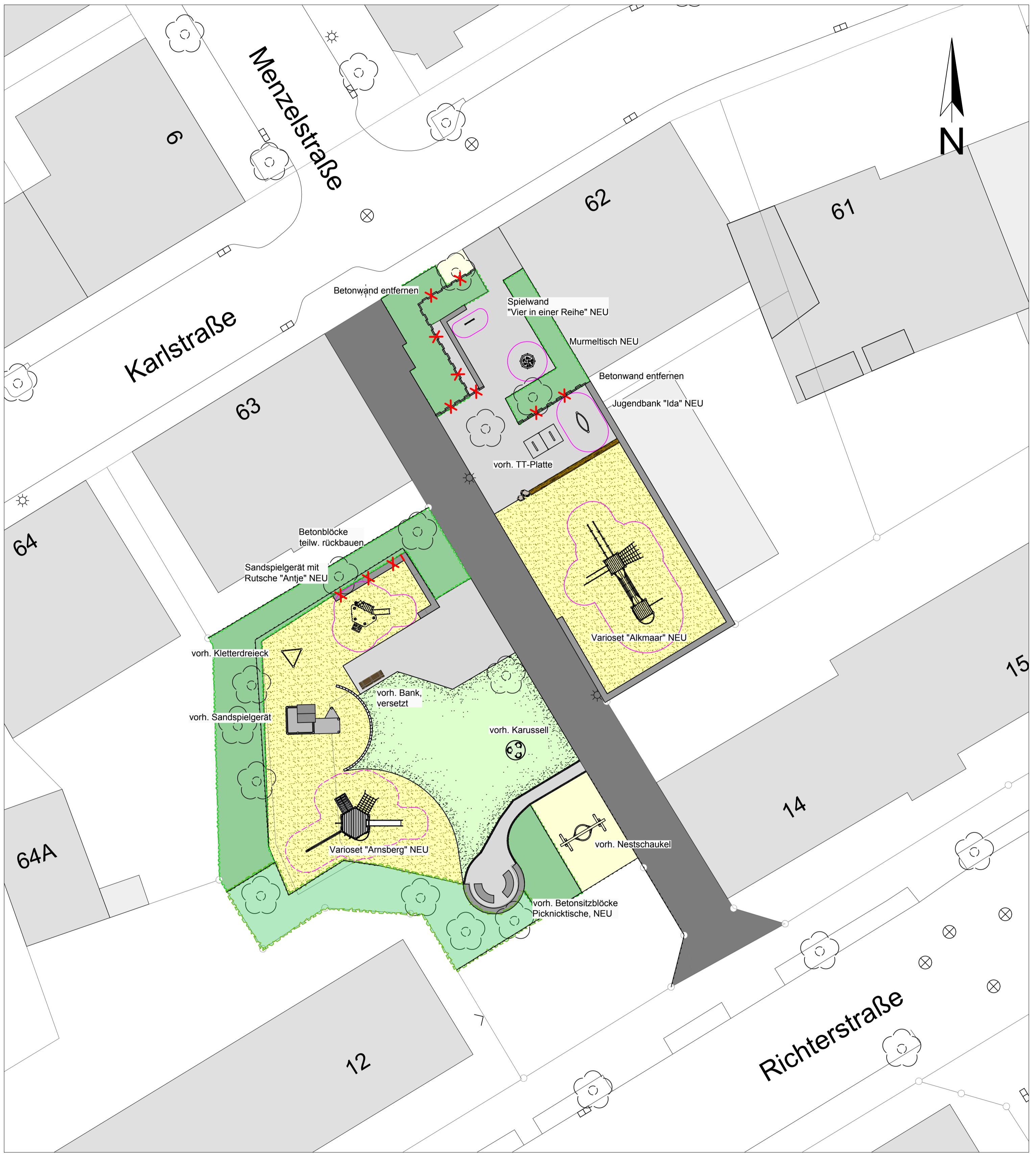
Anlage/n:

Gestaltungskonzept für den Spielplatz Menzelstraße

Gestaltungskonzept für den Spielplatz Hans-Sommer-Straße/Methfesselstraße

Gestaltungskonzept für den Spiel- und Bolzplatz Gliesmaroder Straße

Spielplatz 'Menzelstraße'



Varioset "Arnsberg"



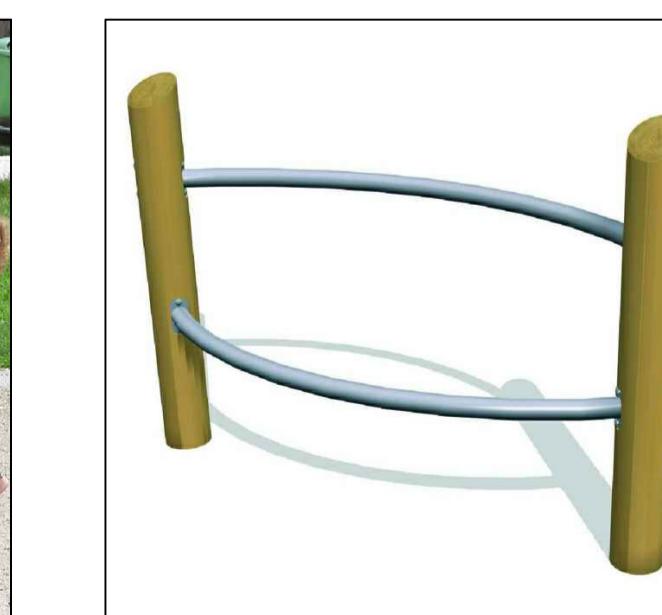
Varioset "Alkmaar"

Gestaltungsgrundsätze:

- Schaffung eines attraktiven Spiel- und Bewegungsangebotes mit hohem Spielwert und dem Schwerpunkt Klettern
- Aufteilung in verschiedene Bereiche für die einzelnen Altersgruppen und Funktionen
- Qualifizierung des vorhandenen Spielangebots für alle Altersgruppen
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Schaffung von Treffpunkten
- inklusive Bespielbarkeit



Murmeltisch



Jugendbank

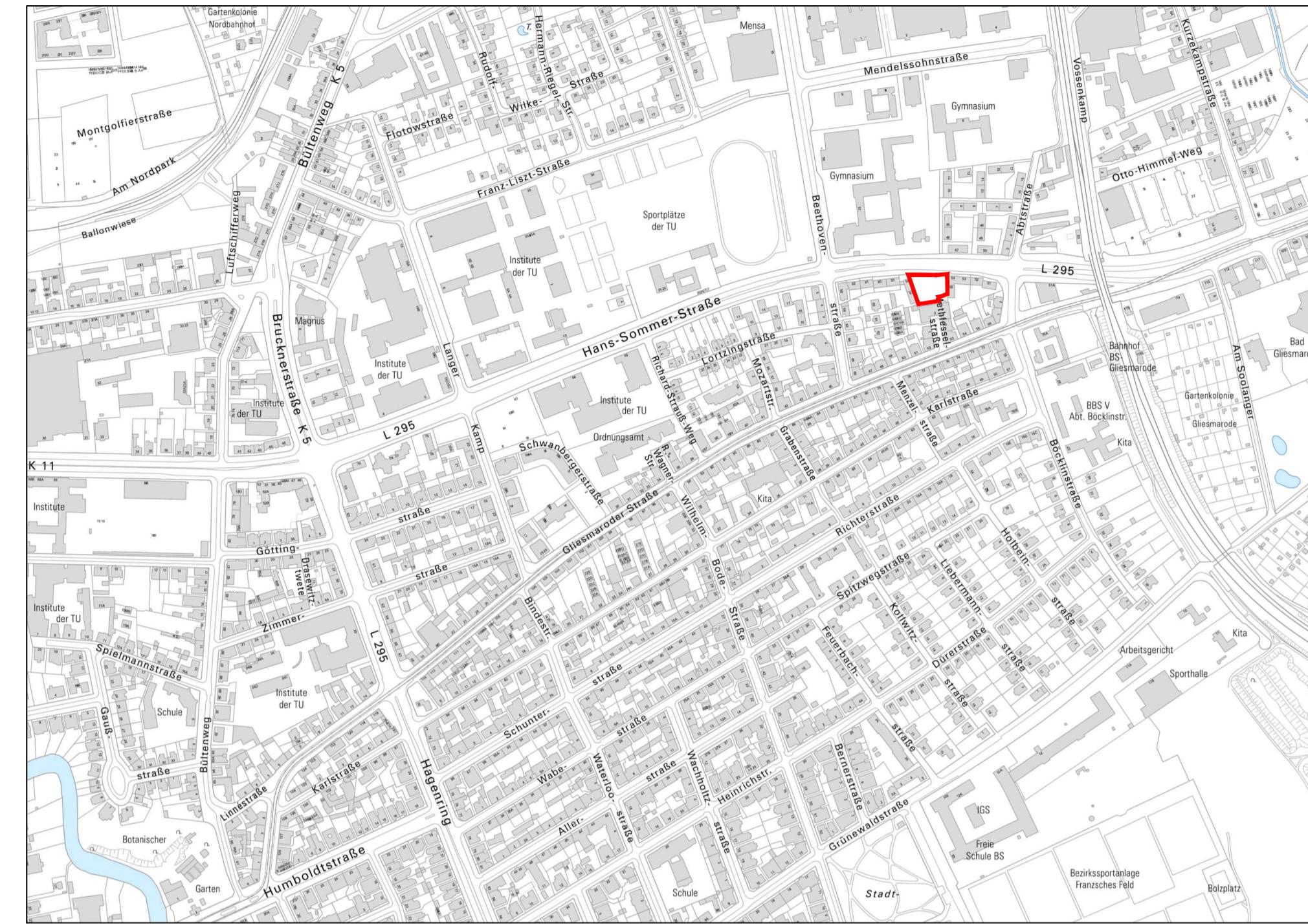
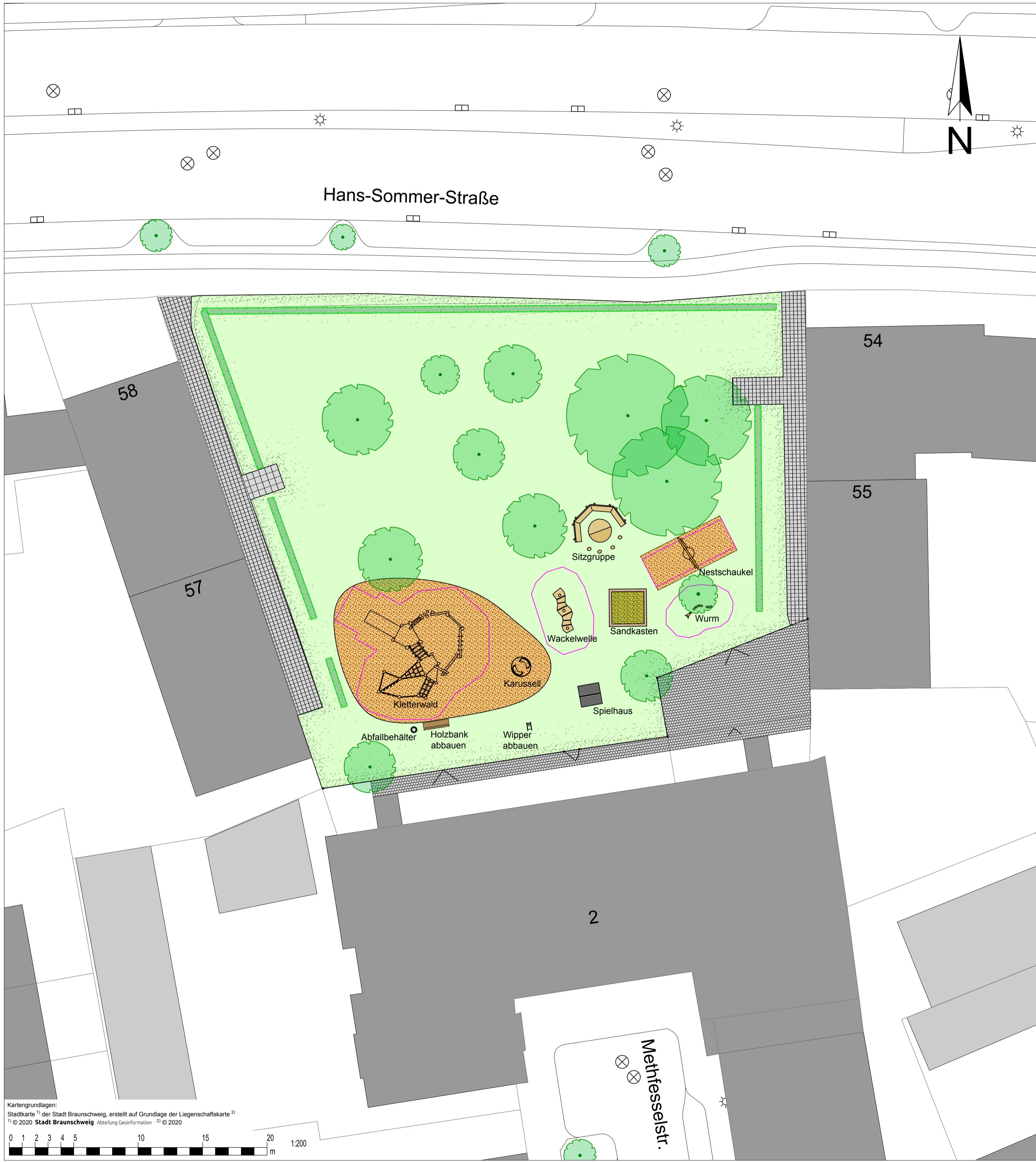


"Vier in einer Reihe"



Sandspielgerät "Antje"

Spielplatz 'Hans-Sommer-Straße'



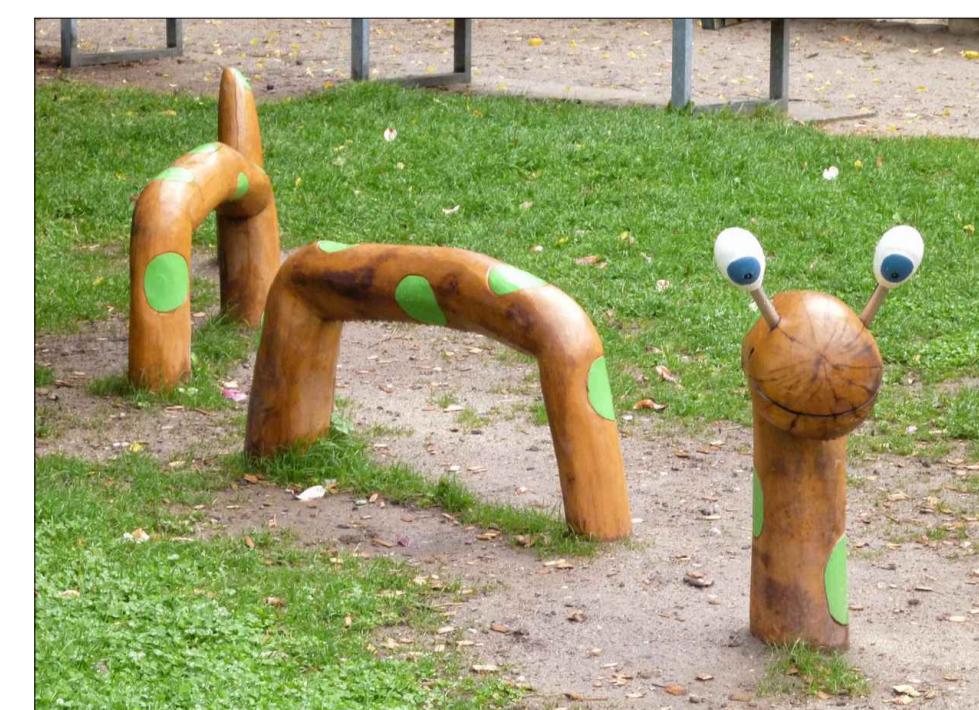
Sitzgruppe



Nestschaukel



Wackelwelle



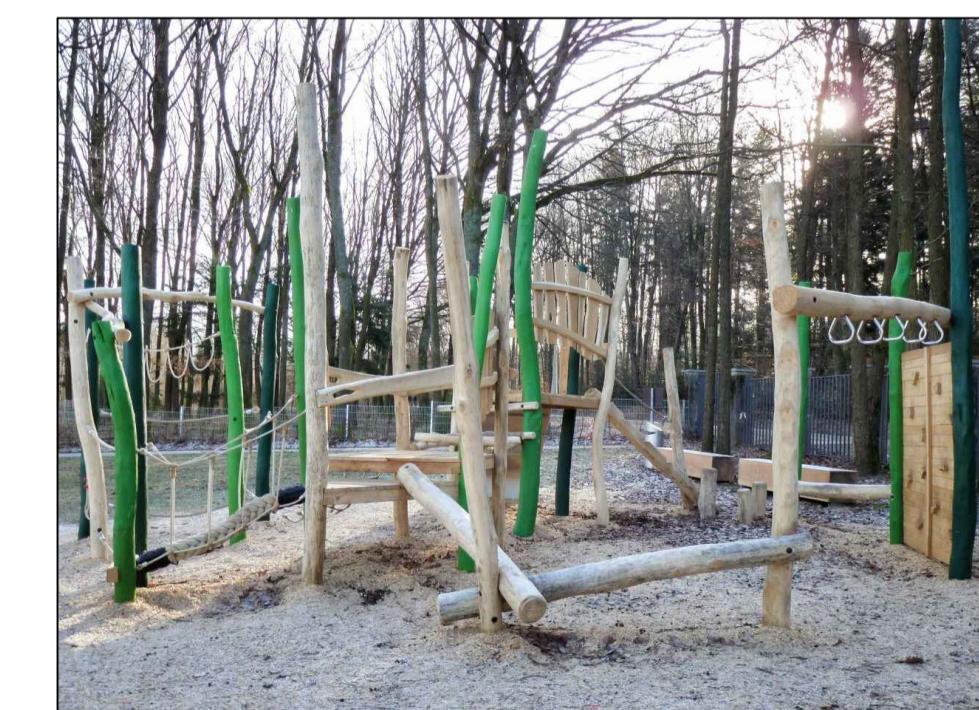
Wurm

Gestaltungsgrundsätze:

- Verstärkung des naturnahen Charakters durch Spielgeräte und Sitzgelegenheiten aus Holz
- Aufteilung in verschiedene Bereiche für die einzelnen Altersgruppen und Funktionen
- Qualifizierung des vorhandenen Spielangebots für Kinder bis 12 Jahre
- Schaffung eines Nachbarschaftstreffpunktes durch verbesserte Aufenthaltsqualität
- Bewegungsraum für freies Spiel
- inklusive Begeh- und Bespielbarkeit

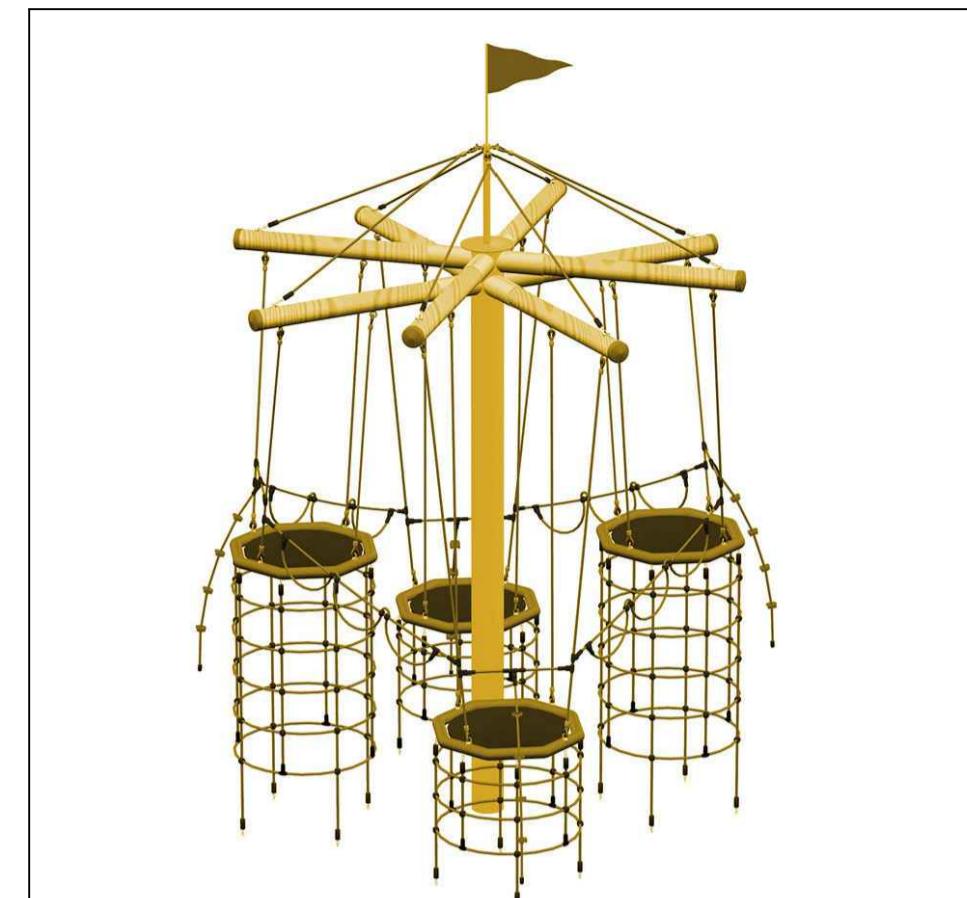
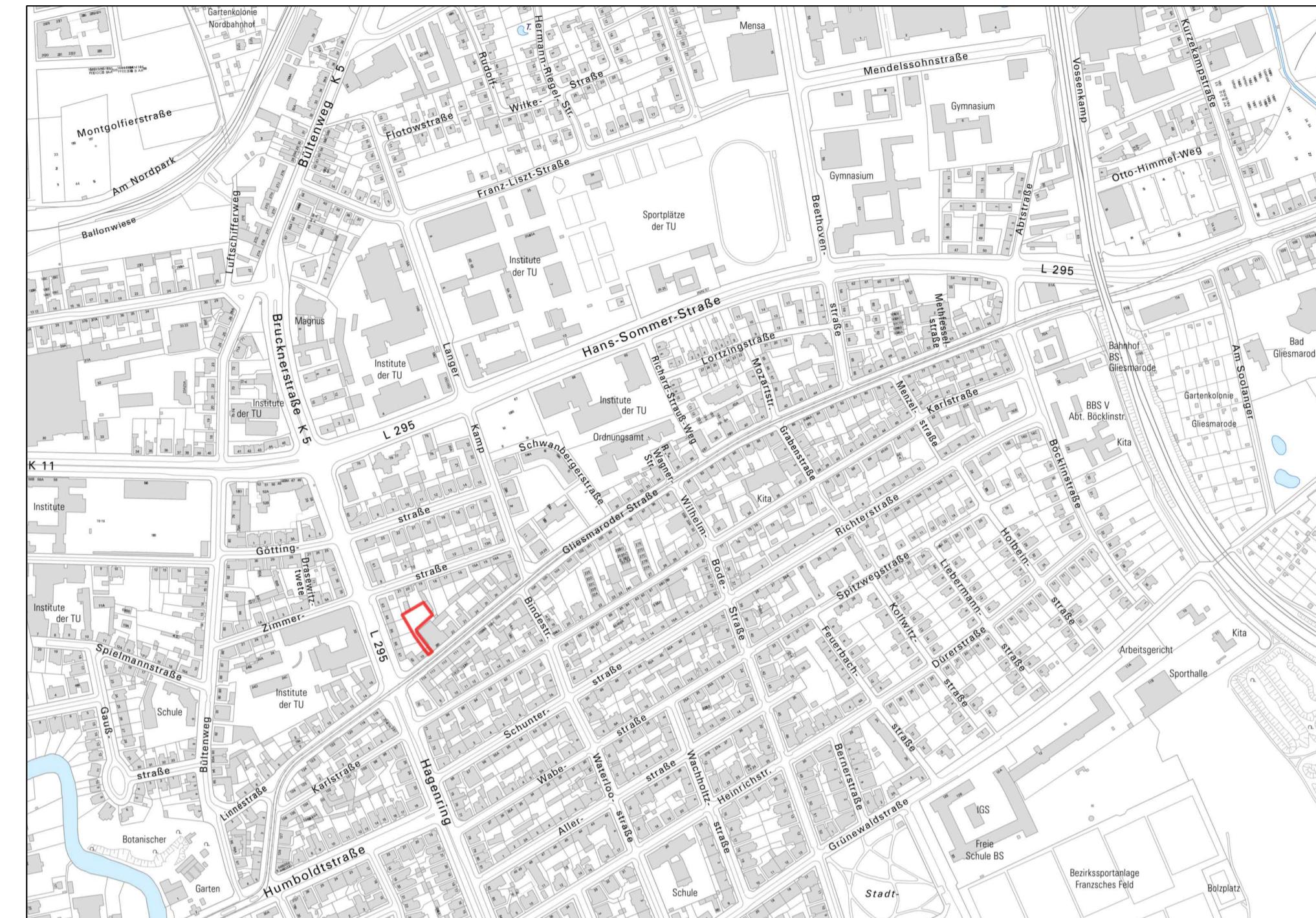
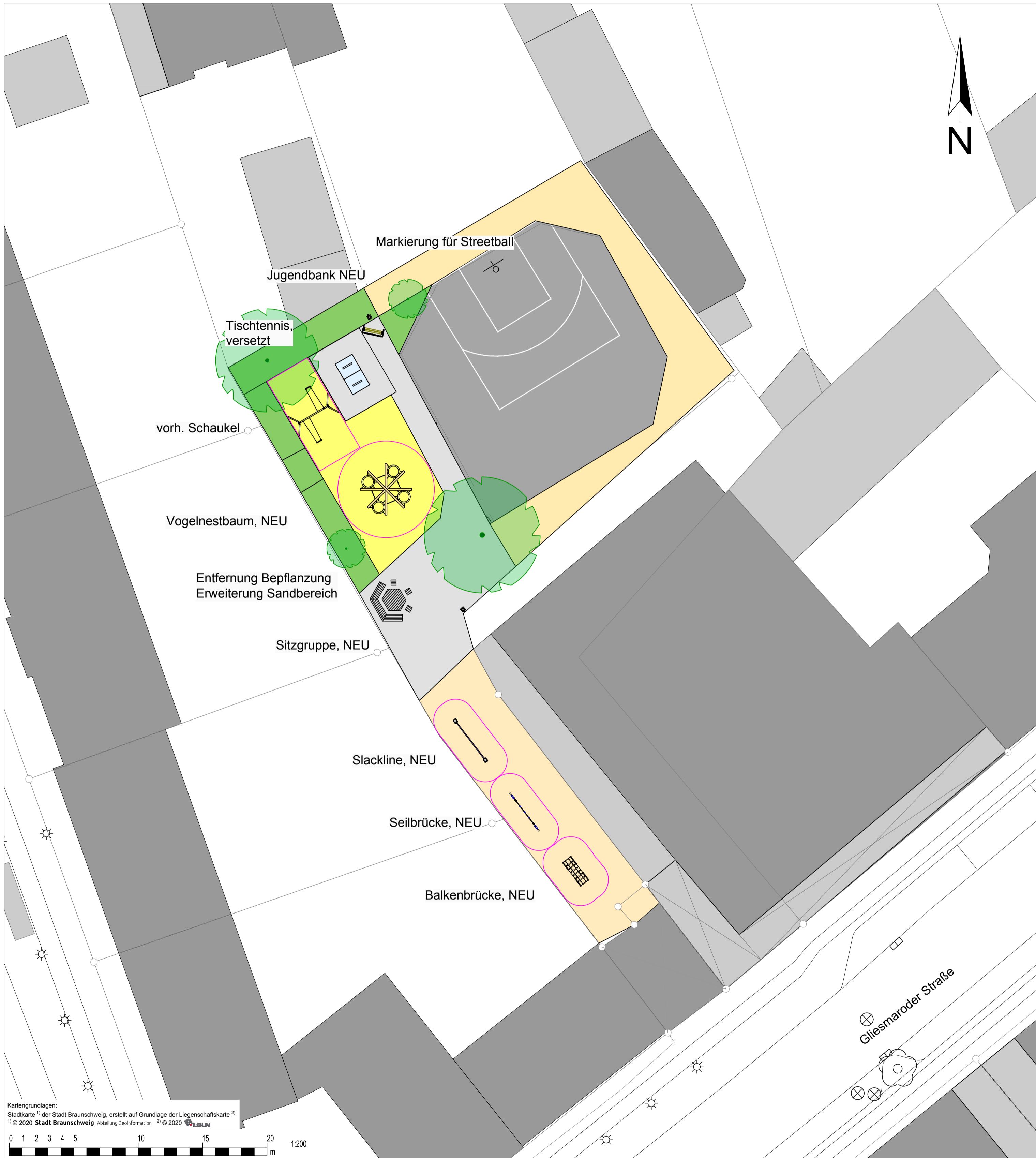


Kletterwald - Ansicht 1



Kletterwald - Ansicht 2

Spiel- und Bolzplatz 'Gliesmaroder Straße'



Vogelnestbaum



Jugendbank



Sitzgruppe

Gestaltungsgrundsätze:

- Ausrichtung auf ältere Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre mit einem vielseitigen Bewegungsangebot
- Aufteilung in verschiedene Bereiche für einzelne Aktivitäten und Funktionen
- Verbesserung der Eingangssituation durch Anlage eines Bewegungsparcours
- Schaffung eines inklusiven Begegnungsraums für junge Heranwachsende



Slackline



Seilbrücke

Balkenbrücke